

DIE
WOHNHAUSANLAGE
DER GEMEINDE WIEN
IM IX. BEZIRK
GUSSENBAUERGASSE
TEPSENGASSE
NORDBERGSTRASSE

Diese Wohnhausanlage erbaute die
GEMEINDE WIEN

aus den Mitteln der Wohnbausteuer in den Jahren 1924-1925

unter dem

**BÜRGERMEISTER
KARL SEITZ**

und den

AMTSFUHRENDEN STADTRATEN

HUGO BREITNER · FRANZ SIEGEL · ANTON WEBER

Die Pläne wurden von den
Architekten Professor **KARL KRAUSS** und **JOSEF TOLK**
verfaßt

Der städt. Bauleitung gehörten an:

Ober-Senatsrat Ing. **HANS HAFNER**

Von der Mag.-Abt. 22:

Ober-Stadtbaurat Arch. Ing. **Fritz JACKEL**
Ober-Stadtbaurat Arch. Ing. **Josef BITTNER**

Von der Mag.-Abt. 23b:

Ober-Stadtbaurat Ing. **G. A. FUCHS**
Stadtbaurat Ing. **Ludwig MAYER**
Techn. Beamter Ing. **Herbert PRINZL**
Bauwerkmeister **Franz LOBNER**

WOHNHAUSBAU

IX. Bezirk, Gussenbauergasse—Tepserngasse—Nordbergstraße.

Entwurf und Planverfassung: Arch. Prof. Karl Krauß und Josef Tölk.

In nächster Nähe des Franz Josef-Bahnhofes wurde dieser Wohnhausbau im Anschlusse an das bestehende Eckhaus Wasserburgergasse und Gussenbauergasse errichtet.

Die Verbauung erfolgte durch drei an der Straße gelegene Doppeltrakte und einen Hoftrakt und enthält 9 Häuser, deren Eingänge alle in dem großen zirka 35 m breiten Hauptgartenhofe liegen. Dieser wird durch zwei Einfahrten von der Gussenbauergasse erreicht.

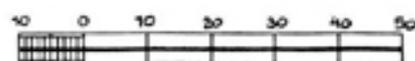
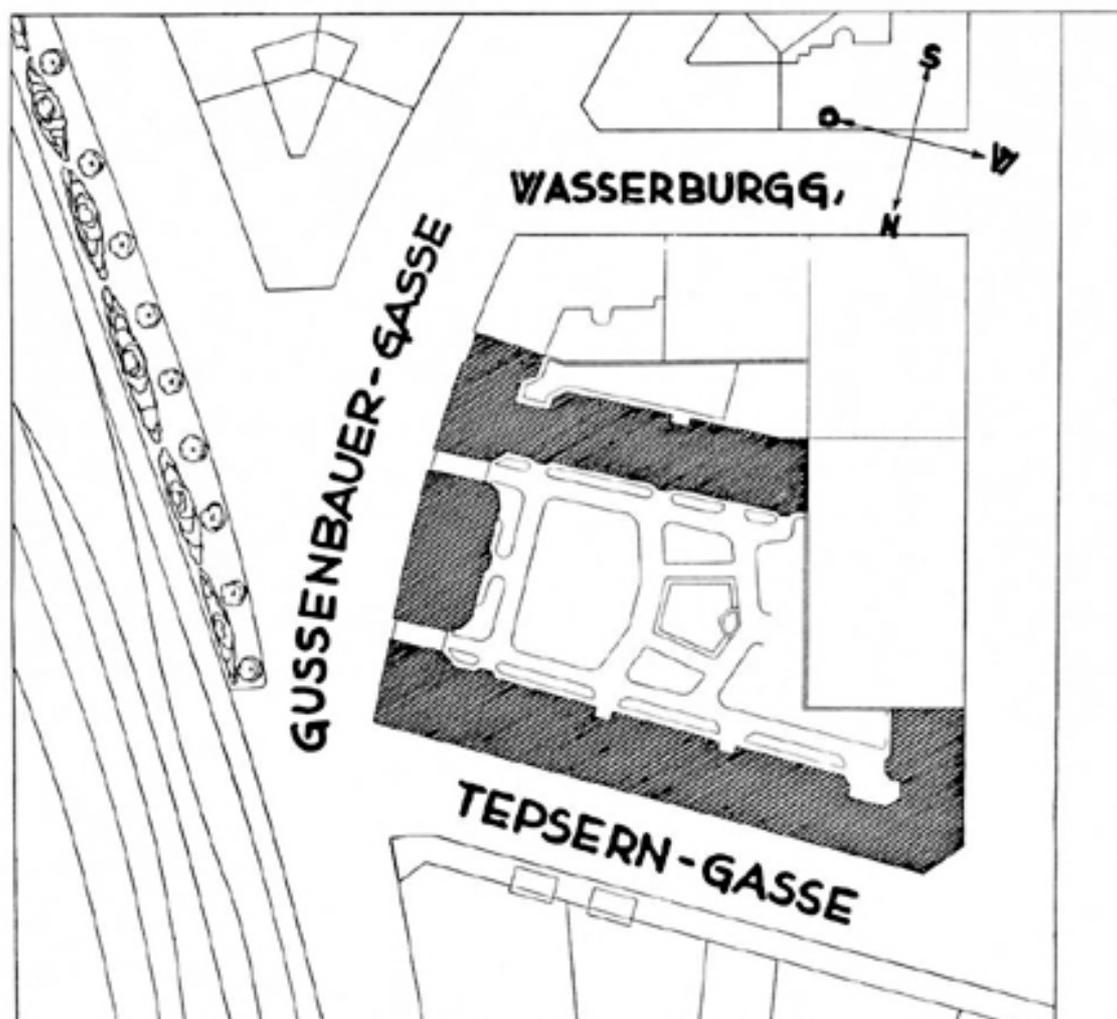
Im Anschlusse an das Eckhaus Wasserburgergasse wurde die Hauptgesimshöhe eingehalten und eine sechsgeschossige Verbauung ausgeführt, die dann in einem turmartigen Aufbau, der ein großes Atelier enthält, endet, um auf die normale fünfgeschossige Verbauung herabzusinken. An der Ecke der Gussenbauergasse und Tepserngasse wiederholt sich dieser turmartige Aufbau in ähnlicher Weise, so daß die Fassade gegen die Gussenbauergasse, bezw. gegen den Donaukanal zu reich gegliedert erscheint.

In dem Hoftrakte ist mit Rücksicht auf die große Breite des Hofes das Dachgeschoß größtenteils ausgebaut worden, so daß hier auch sechs Wohngeschosse sich übereinander aufbauen.

Die Ausführung der Schauseiten erfolgte gegen Gasse und Höfe einheitlich in Dolomitinverputz, und zwar das Erdgeschoß, Fensterumrahmungen und Gesimse in gelber, die glatten Flächen in hellgrauer Farbe.

Es sind insgesamt 172 Wohnungen von verschiedenen Typen untergebracht. Außerdem sind drei Geschäftslokale, eine Volksbibliothek, ein Zahnambulatorium, ein kleiner Kindergarten, drei Ateliers mit Nebenräumen, eine zentrale Badeanlage sowie in jedem Hause im Dachgeschoß eine Waschküche mit Trockenboden eingerichtet.

LAGEPLAN DER KLEINWOHNUNGSANLAGE IX, BEZ, TEPSENRNG, -GUSSENBAUERGASSE,





Wohnhausanlage Gussenbauergasse—Tepserngasse—Nordbergstraße

Ansicht Gussenbauergasse



Wohnhausanlage Gussenbauergasse—Tepserngasse—Nordbergstraße

Hofansicht



Wohnhausanlage Gussenbauergasse—Tepserngasse—Nordbergstraße

Hofansicht



Wohnhausanlage Gussenbauergasse—Tepserngasse—Nordbergstraße

Ansicht Tepserngasse